

<b>Ort</b>	Telefon- und Videokonferenz	
<b>Datum/Uhrzeit</b>	09.06.2021	18:00 - 20:00 Uhr
<b>Protokoll-Nr.</b>	0452021	
<b>Moderation</b>	Helmut Grohmann	
<b>Protokollführerin</b>	Marja Glage	
<b>Teilnehmer*innen</b>	<p><b>Beiratsvertreter/-innen:</b> Helmut Grohmann, Marianne Grohmann, Peter Michael Buhr, Michael Stenzel, Torsten Gleich, Claudia Köster, Claudia Carbonara-Kaya, Stefan Jung, Jochen Schuler von Winterfeld, Dr. Andrea Lehr, Ralf Albensoeder, Annika Scharbert, Gabi Hügelmeyer, Andrea Stenzel, Sabine Rusko</p> <p><b>Stadtplanungsamt:</b> Lara Schneider, Ursula Brünner</p> <p><b>Caritasverband:</b> Marja Glage</p> <p><b>ProjektStadt:</b> Jan Thielmann</p>	
<b>Entschuldigt</b>	Liuba Carabat, Gerhard Gabler, Mahmut Gayretli, Edgar Lühn, Ahlam Rahimi, Oliver Helpap, Claudius Swietek, Lisa Gerdom	
<b>Gäste</b>	Christiane Alt, Ingrid Ruppel, Mohamed Kaddouri, Johanna Hermanski-Pfohl, C. Flindt	

Nachfolgende Punkte wurden besprochen:

Gegenstand   Maßnahme   Top	Zuständig	Termin
<b>Top 1: Begrüßung</b>		
<b>Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit</b> Beschlussfähigkeit wird festgestellt. 14 Mitglieder sind anwesend.		
<b>Top 3: Tagesordnung</b> Ist genehmigt.	Marja Glage	
<b>Top 4 Genehmigung des Protokolls vom 28.04.2020</b> Ist genehmigt.	Marja Glage	
<b>Top 5 Verfügungsfonds Bericht</b> <i>WeNiedArt beantragt von Yasmine Ikradine.</i> Die Mitarbeiter des Jugendhauses Nied berichten. Das Projekt ist gut angenommen worden. Die Teenager waren eifrig dabei. Es gab einen sehr ausführlichen Pressebericht im Höchster Kreisblatt. Das Projekt und die Zusammenarbeit mit der Stadtteilbotschafterin waren für das Jugendhaus eine Bereicherung.		
<b>Top 6 Öffentlichkeitsarbeit des Beirats</b> Stefan Jung, Torsten Bartels und Annika Scharbert haben sich gemeinsam mit Marja Glage Gedanken zur Öffentlichkeitsarbeit des Beirats gemacht und ein Papier dazu dem Beirat in einer internen Sitzung vorgestellt (Anlage). Im Kern geht es um die Nutzung der Sozialen Medien, wie Facebook und die Nutzung einer eigenen Website und eines Newsletters.		

<p>Nach Prüfung der Möglichkeiten wurde festgestellt, dass die Einrichtung einer eigenen Facebook-Seite und einer eigenen Website für den Beirat zu aufwändig erscheint und daher für das Projekt Soziale Stadt Nied die Websites des Stadtplanungsamtes und des Caritasverbandes genutzt werden sollten.</p> <p>Es existieren in Nied zwei öffentliche Facebook-Seiten. Einige Beiratsmitglieder nutzen diese, um auf Veranstaltungen und Aktionen des Projekts Soziale Stadt Nied hinzuweisen und ggf. auch auf Nachfragen/Diskussionen einzugehen.</p> <p>Zusätzlich wird das Quartiersmanagement einen eigenen Newsletter herausgeben.</p> <p><u>Anregungen aus der Runde:</u> Lara Schneider sieht die Nutzung bestehender Facebook-Seiten sehr positiv. So entwickeln sich zu vielfältigen Themen Diskussionen und Netzwerke.</p> <p>Helmut Grohmann fragt, wie eine Kontrolle auf Facebook funktionieren, z.B. bei Abwertungen, Beleidigungen, Angriffen. Torsten Bartels berichtet, dass der Seitenbetreiber Beiträge vorab angezeigt bekommt und diese ablehnen kann.</p> <p>Claudia Köster bittet um Auskunft, wie oft die Website des Stadtplanungsamtes, <a href="http://www.mein-nied.de">www.mein-nied.de</a>, genutzt wird.</p> <p><u>Beschluss:</u> Dem Papier des Beirats zur Öffentlichkeitsarbeit wird zugestimmt. Beispielsweise Torsten Bartels und Ahlam Rahimi nutzen in ihrer Eigenschaft als Mitglieder von Facebook-Gruppen oder Instagram die Möglichkeit, Themen aus dem Beirat einzubringen und zu diskutieren. Darüber hinaus können auch weitere Gruppen genutzt werden, z.B. nebenan.de. Für den Newsletter des Quartiersmanagements wird ein Redaktionsteam gesucht. Einzelheiten zur Gestaltung und Redaktion des Newsletters sind noch zu klären.</p> <p><b>Bewohnervertreter*innen</b> <i>Nied-Nord</i> Eine Bürgerbefragung zur Weiterentwicklung der Grünfläche der Therese-Herger-Anlage wurde durchgeführt. 45 Personen haben sich beteiligt. Die Ergebnisse wurden auf einem</p>		
---	--	--

<p>Bewohnertreffen vorgestellt und kontrovers diskutiert. Gemeinsames Interesse ist eine ökologische Aufwertung der Grünfläche. In keinem Fall soll ein Treffpunkt entstehen, der die Nachtruhe stören kann.</p> <p><i>Nied-Ost:</i> Am 28.08.21 veranstalten die Bewohnervertreter*innen und das Quartiersmanagement mit einigen Nieder Einrichtungen und Vereinen ein Nachbarschaftsfest in der Grünanlage Mainzer-Land-Straße. Ziel ist es, dass sich die Nachbarschaft untereinander besser kennenlernt und gemeinsame positive Erfahrungen macht. Auch soll für Umweltbelange sensibilisiert werden.</p> <p><i>Nied-Süd:</i> Befragung zur Weiterentwicklung der Parkanlage Nied-Süd.</p> <p><i>Nied-West:</i> Keine Bewohnertreffen</p> <p><i>Alt-Nied:</i> Bewohnervertreter*innen und Quartiersmanagement haben sich mit Alexander Goldmann vom Grünflächenamt getroffen. Vorgestellt wurde ihnen ein inklusiver Spielplatz an der neuen Wohnbebauung der ABG an der Mainzer Land-Straße. Der Spielplatz wurde von allen Beteiligten als sehr ansprechend beschrieben.</p> <p><b>Institutionelle Vertreter*innen</b></p> <p><i>Vertretung Religionsgemeinschaften:</i> Ralf Albensoeder informiert über das Corona-Test-Angebot im Gemeindezentrum St. Markus, welches durch eine Apotheke in Nied angeboten wird und gut angenommen wird.</p> <p><i>Vertretung Jugendeinrichtungen:</i> Claudia Carbonara-Kaya hat mit den Pädagogen des Jugendclubs Georgskeller zwecks Neubesetzung der Vertretung im Beirat Kontakt aufgenommen, aber bislang noch keine Rückmeldung erhalten.</p> <p>Anmerkung: Die Mitgliedschaft im Beirat ist unbefristet und längstens bis zur Beendigung des Projekts Soziale Stadt Nied. Die Mitgliedschaft kann auf eigenen Wunsch beendet werden.</p> <p><i>Keine weiteren Berichte.</i></p>		
---	--	--

<p><b>Stadtplanungsamt</b> In der nächsten Beiratssitzung wird das im Kernteam Soziale Stadt Nied erarbeitete Öffentlichkeitsarbeits- und Beteiligungskonzept vorgestellt. Das ISEK (Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept für Nied) ist vom Land Hessen genehmigt worden und geht in den Beschlussgang (bis zur Stadtverordnetenversammlung).</p> <p><b>Projektsteuerung</b> Bericht über den Tag der Städtebauförderung am 8. Mai 2021 und die schriftliche Befragung zur Weiterentwicklung der Parkanlage Nied-Süd. Der Tag konnte pandemiebedingt nur in einem kleinen Rahmen stattfinden. Dennoch kamen immer wieder Einzelpersonen dazu und nutzten die Gelegenheit, mit Kreidespray und laminierten Bildern an ihrer Vision für die Parkanlage Nied-Süd zu arbeiten. An der folgenden schriftlichen Befragung beteiligten sich über 40 Personen. Die Ergebnisse werden auf einem Bewohnertreffen am 5. Juli 2021 vorgestellt. Im Anschluss wird mit einem Vergabeverfahren ein Planungsbüro mit der Planung der Anlage beauftragt. Die Anregungen aus der Bewohnerbefragung fließen in die Aufgabenstellung in der Ausschreibung ein.</p> <p><u>Rückmeldungen aus der Runde:</u> Marianne Grohmann dankt ausdrücklich für die gute Organisation der Veranstaltung und der schön aufbereiteten Befragung.</p> <p>Helmut Grohmann bittet darum, in einer der folgenden Beiratssitzungen die Phasen eines Vergabeverfahrens vorzustellen, um einen Überblick zu erhalten, wie aufwändig ein solches Verfahren ist (inhaltlich und zeitlich).</p> <p>Andrea Stenzel fragt, bis wann man noch Vorschläge zur Parkanlage Nied-Süd machen kann.</p> <p>Frau Schneider berichtet, dass die Befragung abgeschlossen ist. Es werden noch weitere Möglichkeiten zur Beteiligung angeboten werden, sobald ein Planungsbüro beauftragt ist. Sie bietet an, die notwendigen Schritte für ein Vergabeverfahren exemplarisch in einer der nächsten Beiratssitzungen vorzustellen.</p>		
---	--	--

<p><b>Quartiersmanagement</b></p> <p>Das Quartiersmanagement plant mit einer Gruppe von 12 Ehrenamtlichen den Aufbau einer Lebensmittelausgabe (Caritas-Markt) im Stadtteilbüro. Die Lebensmittel werden über eine Initiative und von Supermärkten gespendet.</p> <p>Mit dem Grünflächenamt fand ein Treffen auf dem Spielplatz an der Mainzer Landstraße in Nied-Ost statt. Anwohner*innen beschwerten sich über die Hinterlassenschaften der Parknutzer (Müll, Fäkalien). Bei der Vor-Ort-Besichtigung wurde vereinbart, einen Schacht einzufrieden, der immer wieder als Toilette missbraucht wird und ein Gelände, welches zur Wohnungsgesellschaft Nassauische Heimstätte gehört. In diesem Bereich wird auch empfohlen, Hecken im Herbst zurückzuschneiden. Dazu wird die Wohnungsgesellschaft angefragt.</p> <p>Das Grünflächenamt hat bestätigt, dass Sonnenschirme für den Spielplatz Therese-Herger-Anlage bestellt wurden.</p> <p>Das Park-Bike ist in Nied unterwegs. Es handelt sich dabei um ein Lastenfahrrad des VCD (Verkehrsclub Deutschland), welches bepflanzt ist und auf die zunehmende Flächenversiegelung aufmerksam machen soll. Das Quartiersmanagement hat es nach Nied geholt. Es steht an verschiedenen Standorten in allen Teilen Niede. Irene Sittig organisiert die Verteilung vor Ort und Ehrenamtliche sorgen für die Pflege. Los ging es in der Eisenbahner Siedlung, im Anschluss stand das Rad in der Luthmerstraße. Der nächste Standort wird der Nahkauf in Nied-Süd sein.</p>		
<p><b>Top 7 Termine</b></p> <p>21.07.21 Nächste Beiratssitzung</p>		

Aufgestellt, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 12.07.2021  
 Caritasverband Frankfurt e.V.

## **Internes Treffen Öffentlichkeitsarbeit 17.5.21**

### **Als schnell umsetzbare Möglichkeit, Themen und Veranstaltungen des Beirats zu fokussieren, bietet sich Facebook an:**

Hierfür müssen keine eigene Facebook-Seite aufgebaut und Mitglieder geworben werden, sondern es können existierende Gruppen zur Kommunikation genutzt werden. Beiratsmitglieder, die bei Facebook registriert sind können hier als Privatpersonen Mitteilungen des Beirats posten, die Resonanz beobachten und bei Diskussionen auf den Beirat und seine Veranstaltungen hinweisen bzw. Themen für den Beirat aufnehmen.

Darüber hinaus ist es möglich zu Veranstaltungen des Beirats Facebook-Events zu erstellen. Diese dienen der Bewerbung der Veranstaltung mit ggf. Hinweis auf die Anmeldemodalitäten. Interessierte können hier auch ihr Interesse an der Veranstaltung bekunden. Frau Glage würde hierfür die entsprechenden Informationen bereitstellen, das Facebook-Event könnte dann von einem registrierten Beiratsmitglied erstellt werden.

- Als Gruppen bieten sich an:
  - Nied - the best of Frankfurt West (2.694 Mitglieder)  
<https://de-de.facebook.com/groups/125778757482714/about>  
Hier gab es auch bereits Kontakt mit dem Ersteller Thomas Dietz, der schon öfters auf Veranstaltungen des Beirats hingewiesen hat.
  - Frankfurt Nied - Mir gefällt's! (1.364 Mitglieder)  
<https://de-de.facebook.com/groups/342039515915480/about>

Es ist sinnvoll, wenn Beiratsmitglieder auf Kommentare zu den eingestellten Informationen auf Facebook-Gruppen antworten.

Herr Bartels engagiert sich bereits in den Facebook-Gruppen. Frau Rahimi wäre auch bereit Inhalte zu teilen.

Darüber hinaus wäre auch das Teilen von Informationen und Veranstaltungen über Instagram möglich. Frau Rahimi könnte hierfür eine Gruppe erstellen.

### **Perspektivisch wäre auch eine Website / Blog und ein Newsletter wünschenswert:**

Eine Website würde über den Beirat und in Form eines Blogs über anstehende und vergangene Veranstaltungen informieren. Damit könnte sie auch als Chronik und kritisches Sprachrohr des Beirats dienen. Darüber hinaus wären ein Veranstaltungskalender und eine Karte mit den aktuellen Projekten nützlich.

- Ein Newsletter könnte kurz über Veranstaltungen und aktuelle Themen informieren und auf die längeren Blogbeiträge verweisen.
- Eine Website/Blog und/oder Newsletter wären nur sinnvoll, wenn sich jemand aus dem Beirat bereit erklärt, die 'Leitung' zu übernehmen und ein Redaktionsteam dahintersteht.
- Offen ist zudem, wer mit der Erstellung der Website/des Newsletters beauftragt werden könnte und wie Erstellung und Unterhalt der Website finanziert werden können.
- Es gibt gute Beispiele für Websites - was ist für uns möglich (z.B. in Kooperation mit Stadtplanungsamt/Caritas?)
  - <https://www.soldiner-quartier.de/>
  - <https://www.donaustrasse-nord.de/index.php?id=2>
- Das Stadtteilmanagement Höchst hat einen Newsletter erstellt, hier würde sich ein Austausch lohnen (siehe Anhang).

Eine Website/Blog wäre wünschenswert und für die Öffentlichkeitsarbeit und -darstellung des Beirats sinnvoll aber derzeit nicht umsetzbar, da der Beirat über kein eigenes Budget verfügt. Alternativ

sollen die Webseiten des Stadtplanungsamts und des Vereinsrings genutzt werden. Perspektivisch könnte der Verfügungsfond für den Aufbau einer Website für den Stadtteil Nied genutzt werden.

Das Quartiersmanagement hat vom Stadtplanungsamt den Auftrag erhalten einen Newsletter aufzubauen. Hierfür wird derzeit eine Datenbank aufgebaut. Ein Redaktionsteam von Seiten des Beirats sollte gemeinsam mit Marja Glage den Newsletter gestalten und Beiträge zur Arbeit des Beirats verfassen bzw. sammeln. Einzelheiten zu Gestaltung und Redaktion des Newsletters müssen noch geklärt werden. Die Beiratsmitglieder sollen für die Mitarbeit angefragt werden.

**Andere Medien:**

Die Schaukästen sollen noch konsistenter mit Informationen bestückt werden. Es gibt einen neuen Schaukasten an der S-Bahnhaltestelle und es soll neue Schaukästen bei Supermärkten geben. Andere Medien wie Flyer, Plakate, usw. können vom Quartiersmanagement bezogen werden.

**Fazit:**

Die Kommunikation über Facebook ließe sich informell schnell umsetzen. Eine eigene Website ist derzeit nicht umsetzbar aufgrund offener Fragen zur Finanzierung und Administration. Für den Newsletter soll ein Redaktionsteam aus Beiratsmitgliedern gebildet werden.